

	<p>Object: Automatenuhr "Strauß und Bär"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: 1973-23</p>
--	--

Description

Automatenuhren erfreuten sich in der Spätrenaissance großer Beliebtheit. Diese mechanischen Kunststücke konnten - angetrieben von einem Uhrwerk - Bewegungen ausführen. Die Funktion der Zeitmessung trat hinter die Faszination, Figuren quasi zu verlebendigen, zurück. Läuft die Uhr, rollt der Strauß ständig mit den Augen und schlägt stündlich mit den Flügeln. Der Bär kann unter anderem die Trommel schlagen und den Unterkiefer bewegen. Im Sockel befindet sich das Geh- und das Schlagwerk der Uhr. Ein weiteres, von einer Feder angetriebenes Werk befindet sich im Körper des Straußes. Mittels eines im Bein verlaufenden Drahts sind beide Werke synchronisiert, so dass die Bewegungen des Straußes zum richtigen Zeitpunkt ausgelöst werden. Die Automatenuhr ist im Uhrenkeller im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Kupfer, getrieben und vergoldet, Bronze, gegossen, Eisen
Measurements:	H 50 cm; B 32 cm; T 39 cm

Events

Created	When	1550-1600
	Who	
	Where	Augsburg

[Relation to time] When Renaissance (1400-1650)

Who

Where

Keywords

- Animal figures
- Automaton
- Chronometry
- Clock
- Handicraft
- Ursidae

Literature

- Himmelein, Volker und Jan Hendrik Leopold (1974): Prunkuhren des 16. Jahrhunderts. Sammlung Joseph Fremersdorf. Stuttgart, Kat. Nr. 7, S. 48-53.
- Württembergisches Landesmuseum, Schaller, Andrea (2001): Prunkuhren der Renaissance . Stuttgart, Katalog Nr. 16
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 153